



Bauhandwerker Maurer Zimmerer, Lehrgang, Angebot

Dem Wunsch nach höherer Qualifikation wird in der Bauhandwerkerschule mit einer dreijährigen Ausbildung entsprochen. Der Lehrgang wird in den Monaten Dezember bis März abgehalten und kommt der Zeitplanung Berufstätiger entgegen. Die Bildungsinhalte sind der heutigen Baupraxis angepasst. Die erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung dieses Ausbildungszweiges berechtigt unter anderem zur Lehrlingsausbildung und eröffnet neue Chancen im Beruf. Die Bauhandwerkerschule umfasst auch die Qualifikation eines Werkmeisters (Polier) und bereitet auf den Fachteil der Berufsreifeprüfung vor.

Zugang: abgeschlossene Berufsausbildung aus dem bautechnischen Bereich (Bauhauptgewerbe).

Die Ausbildung zum "Bauhandwerker" umfasst einerseits die Vertiefung von allgemeinbildenden Gegenständen wie Deutsch, Angewandte Mathematik und Darstellende Geometrie und andererseits die Vermittlung von bautechnischen sowie bauwirtschaftlichen Kenntnissen in Mitarbeiterführung und -ausbildung, Baukonstruktion, Statik, Baubetrieb, Fachpraxis sowie Konstruktionsübungen. Weitere Schwerpunkte liegen auf Holzbau, Technischer Ausbau, Vermessungswesen, Entwurfszeichnen, Labor und Werkstätte.

Ziel ist die Fähigkeit zur Umsetzung und Visualisierung eigener Entwürfe. Es wird genügend Freiraum für kreative Projekte nach eigenen Interessen geboten.

Unterricht je nach Stundenplan ca. von 8:15 – 16:15Uhr, gebührenfrei, keine Unterrichtskosten. Modulgruppen: 1WY – 3WZ.

Der Abschluss ermöglicht den Besuch des Aufbaulehrgangs, der mit Reife- und Diplomprüfung „Bautechnik“ abschließt.